



Neubau WPZ Blumenrain, Projektstand 31. Dezember 2014

Der Rohbau konnte auf Ende Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Alle Dachaufbauten sind erstellt, die Bewegungsfugen innerhalb des Gebäudes sind geschlossen und die Vorarbeiten für die nächsten Arbeitsgattungen sind beendet. Die Montage der Fenster verläuft planmässig und das Dach konnte noch vor dem ersten Schneefall provisorisch abgedichtet werden. Parallel zu den Arbeiten an der Gebäudehülle sind im Innern des Gebäudes alle Leichtbauwände und Installationen eingemessen. Mit den unterschiedlichen Wandfluchten und der mäandrierenden Fassade war dies eine anspruchsvolle Aufgabe. Der Rohbau wurde präzise errichtet und ist eine gute Voraussetzung für die kommenden Installationen und Innenausbauten.



Montage der ersten Fenster, Dezember 2014, Foto Michael Bucher

Die Planung des Ausbaus ist mehrheitlich abgeschlossen. Zusammen mit den Unternehmern werden nun die definitiven Ausführungsdetails besprochen und die Koordination der unterschiedlichen Arbeiten sichergestellt. Für die Planungsänderungen im ersten Obergeschoss, infolge der Auslagerung der Betriebskrippe und des Physiotherapieangebotes, waren die Architekten und Fachplaner sehr gefordert. Die Projektänderung sieht vor, zusätzliche Bewohnerzimmer und Büroflächen zu generieren. Diese Planung muss in den nächsten Monaten weiter intensiv vorangetrieben und abgeschlossen werden. Die Objektbaukommission hat für die Anpassungen 248'000 Franken genehmigt, der Betrag geht zu Lasten der Bauherrenreserve und wird die Gesamtkosten nicht verändern.

Bemusterung Nasszelle eines Bewohnerzimmers

Die Nasszellen der einzelnen Bewohnerzimmer müssen unterschiedliche Anforderungen erfüllen. Neben den betrieblichen und gestalterischen Bedürfnissen sind auch die Richtlinien des hindernisfreien Bauens oder bautechnische Normen zu beachten. Auf der Baustelle wurde dazu eine Muster-nasszelle mit allen Einbauten, Apparaten und Armaturen im Massstab 1:1 nachgebaut. In diesem Musterraum wurden betriebliche Abläufe getestet sowie die Materialisierung überprüft. Die Objektbaukommission konnte sich vor Ort ein detailliertes Bild der zukünftigen Nasszellen machen, und hat mit einzelnen Anpassungen die Umsetzung beschlossen. Durch die Wiederholung in allen 102 Bewohnerzimmern kann somit eine betrieblich optimale und ansprechende Nasszelle gebaut werden.



Bemusterung Nasszelle eines Bewohnerzimmers, Oktober 2014, Foto Michael Bucher

Innenausbau und Lichthof

Mit dem Abschluss der Planung des Innenausbaus sind die Bereiche Empfang, Lobby, Kiosk, Restaurant und Coiffeur besprochen und definiert worden. Die Gestaltung wird sich an der allgemeinen Materialisierung der Obergeschosse (Zementgussbelag und Holzspanplatten für Wände) orientieren und einzelne zusätzliche Akzente setzen. In den zwei Lichthöfen sind ein Verputz mit Glas- und Glimmerteilen sowie eine Lichtinstallation vorgesehen. Mit der Akzentuierung des durchgehenden

Luftraums kann die Orientierung im Gebäude verbessert werden und führt zu einem interessanten Licht- und Schattenspiel. Die Lichtinstallation besteht aus gebogenen Kupferrohren mit eingebauten LED-Leuchten, welche mit unterschiedlichem Abstand an die Wand montiert werden. Der technische Unterhalt der Leuchten sowie die Reinigung der Glasflächen wurde überprüft und kann gewährleistet werden.

Bushaltestelle Bleulerstrasse

Die Zufahrt in die Tiefgarage sowie die Anlieferung des WPZ Blumenrain wird auf der Nordseite über die Bleulerstrasse erfolgen. Darum muss die bestehende Bushaltestelle "Bleulerstrasse" der VBZ verschoben werden. Zusammen mit Vertretern des Kantons, der Stadt Zürich und der Gemeinde Zollikon wurde entschieden, dass die neue Haltestelle in Richtung Zollikon geschoben wird. Dies ermöglicht eine weiterhin gute Erschliessung für das Quartier und kann gut in die geplante Umgebungsgestaltung des WPZ's integriert werden. Am neuen Standort können zusätzlich die Anforderungen für eine hindernisfreie Haltestelle umgesetzt werden.

Ausschreibung und Vergabe

Folgende Ausschreibungen sind in Arbeit und werden im offenen Verfahren auf www.simap.ch publiziert:

Allgemeine Schreinerarbeiten, Bodenbelag aus Holz, keramische Boden- und Wandbeläge, Zementgussbelag.

Im Einladungsverfahren werden folgende Arbeitsgattungen ausgeschrieben:
Doppelboden Attika.

Folgende Arbeitsgattungen sind kontrolliert und werden im Januar 2015 vergeben:
Unterlagsboden, Kücheneinrichtungen Wohnungen, Deckenverkleidung in Holz, Brandabschottungen, mobile Trennwände, Signaletik.

Folgende Arbeitsgattungen konnten vergeben werden:
Kratzputz Innenhofwand (Meier-Ehrensperger), Lichtinstallation Lichthöfe (Lukas Hofkunst).

Als effektive Verträge sind 40'786'000.00 Franken erfasst, dies entspricht 72% des bewilligten Kostenvoranschlags. Mit der aktuellen Endkostenprognose vom 23. Dezember 2014 kann der bewilligte Kostenrahmen eingehalten werden.

Kostenvoranschlag und Finanzrapport

Gegenüber dem bewilligten Kostenvoranschlag gibt es keine Veränderungen.

	Franken	
Bewilligter Kredit	56'000'000.00	100.0%
Zahlungen bis 23.12.2014	16'959'835.20	30.3%
Reserveposition 23.12.2014	1'259'000.00	2.2%
Kostenerwartung gemäss KV	37'781'164.80	67.5%

Die Reserveposition hat sich infolge der Projektänderung im ersten Obergeschoss um 248'000.00 Franken verringert.

Termine

Frühling 2015 Installation Haustechnik und Innenausbau

Mai 2015 Richtfest

2016 Bezug Neubau

Zollikon, 28. Januar 2015